

„Ein Meilenstein für die Bildung“

HAGENBERG. Es ist ein Sommer der Baustellen: Mit der Sanierung der Volksschule, dem Ausbau des Forschungszentrums der Fachhochschule und der Erweiterung des Instituts für symbolisches Rechnen (RISC) liegt der Schwerpunkt auf dem Ausbau der Bildungseinrichtungen. Daneben entsteht eine neue Sporthalle für alle Sportbegeisterten.



Landtagsabgeordnete Maria Jachs, Bildungslandesrätin Doris Hummer, Bürgermeisterin Kathrin Kühntreiber und Landtagsabgeordnete Gabriele Lackner-Strauss (v. l.)

Mit dem traditionellen „Griass di, pfat di“-Fest verabschiedeten sich die Volksschüler zum Schulschluss nicht nur von ihren Schulkameraden, die in die Hauptschule wechseln, sondern auch vom alten Schulgebäude, das über die Ferien saniert wird. Im Herbst können die Schüler in das neue Gebäude bzw. den Hort einziehen.

Die neue Bibliothek wird nächstes Jahr in das Gebäude integriert. Die zweite Baustelle betrifft die Fachhochschule: „Der Spatenstich für das neue Forschungsgebäude ist ein Meilenstein für die Weiterentwicklung unserer Fachhochschule. Wir sind froh, dass es nach Hagenberg kommt, da auch Linz, Steyr und Wels

großes Interesse bekundet haben. Die Studentenzahlen sind für das kommende Studienjahr sehr erfreulich, doch es ist wichtig, am Ball zu bleiben, da die demografische Entwicklung rückläufig ist und der Wettbewerb unter den einzelnen Standorten immer größer wird“, sagt Bürgermeisterin Kathrin Kühntreiber.

Ein weiterer Spatenstich wurde im Institut für symbolisches Rechnen (Research Institute for symbolic Computation) der Johannes-Kepler-Uni gefeiert. „Das Projekt hat eine lange Vorlaufzeit, es wurden viele Standorte ausgelotet. Schlussendlich wurde ein Kompromiss gefunden, der sich sehen lassen kann und der auch zeigt, dass auch verschiedene Meinungen und Interessensgruppen gute Lösungen bringen.“ Ein 700 Quadratmeter großer Neubau entlang des Schlossteichs bietet Platz für zusätzliche Büros, Seminarräume und eine elektronische Bibliothek. Gebaut wird auch an der neuen Sporthalle: Die Arbeiten haben im Frühjahr begonnen. Vorausichtlich ab Herbst 2012 soll das Gebäude für Vereine, Studenten und Hobbysportler in der Gemeinde zugänglich sein. ■